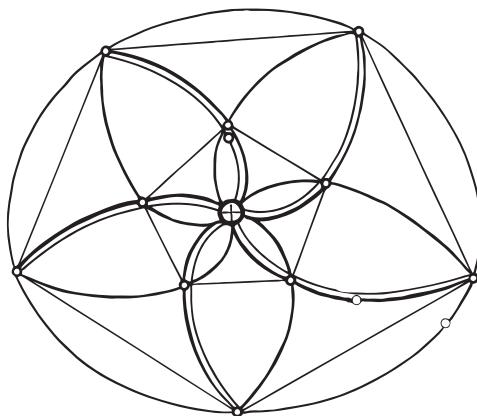


Georg Thurn-Valsassina

Frequenzen des Friedens

Wie wir die subtilen Schwingungen von Raum,
Erde und Architektur erkennen und nutzen können



DANKSAGUNG

Viele Personen haben mich auf meinem Wege begleitet, geprägt und im Zusammenspiel über die Jahre zu meiner persönlichen Ausrichtung beigetragen.

Mein besonderer Dank gilt und namentlich möchte ich sie nennen:

Francois Singer, Architekt und Schwiegervater, der mich schon während meines Architekturstudiums ermutigt und begleitet hat.

Christiane Singer, meine verstorbene Frau. Französische Schriftstellerin, PEN Generalsekretärin, Seminarleiterin, inspirierende Lebensbegleiterin und offen für meine innovativen, oft ungewöhnlichen Ambitionen.

Heinrich Bernhard Hoesli, ETH Zürich, Entwurfsprofessor. Sein für mich prägender Satz: „Architektur muss eine Idee haben.“

Wolfgang Kirsten, Seminarleiter, Vermittlung der Calligaris Technik gem. Dr. Giuseppe Calligaris und der Geomantie.

Hans Peter Dürr, Elementarteilchenphysiker, langjähriger Direktor des Max-Plank-Instituts für Physik und Träger des Alternativen Nobelpreises, Vordenker der Friedens- und Umweltbewegung. Hochgeschätzter Gesprächspartner und Freund der Familie.

Eike Hensch, Architekt, Professor an der FH Hannover. Seine phänomenale Gabe, uns die Radiästhesie zu vermitteln, war besonders überzeugend.

Ulrich Warnke, Wissenschaftler, Autor zahlreicher Werke. Er hat mir durch seine Bücher die Sicht auf die feinenergetischen Welten geöffnet.

Jörg Purner, Technische Hochschule Graz und Universität Innsbruck, Experte auf den Gebieten der Standortsituation von Kirchen und Kult-

stätten. Pionier der radiästhetischen Forschung. Erstes Buch zum Thema 1972. Ein Freund im Geiste.

Marko Pogačnik, Geomant und Bildhauer, Buchautor. Zusammenarbeit für ein geomantisches Architekturprojekt in Kasachstan. Kenner feinenergetischer Phänomene. Er beeindruckte mich besonders durch seine Sichtigkeit feinenergetischer Erscheinungen.

Martin Häusler, Journalist und Autor. Verfasser von „Die wahren Visionäre unserer Zeit“ (2011). Er nahm mich in diesen „Kanon“ auf. Bestärkte mich, mein Buch „Frequenzen des Friedens“ zu veröffentlichen.

Es gibt noch viele andere Persönlichkeiten, deren Erinnerung mir wertvoll ist und an die ich mit Wärme denke.

Ein besonderer Dank gebührt meiner Lebensgefährtin Ilse Rössl, Germanistin und Romanistin, die das Buchprojekt liebevoll und kenntnisreich unterstützte, und mit ihrem kritischen Geist in vielen Gesprächen wesentlich zur Klarheit des Textes beitrug.

Meinen Vorläufern aus früheren Perioden, die die Voraussetzungen dafür schufen, dieses Buch überhaupt schreiben zu können, danke ich jenseits der Zeitschwelle.

© 2024 Georg Thurn-Valsassina, giorgio.thurn@gmail.com
Covergestaltung und Satz: Lisa Schamschula, www.lisaschamschula.com
Coverfoto: unsplash

Verlag & Druck: tredition GmbH,
Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg

ISBN

Softcover 978-3-384-27223-2

Hardcover 978-3-384-27224-9

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors
unzulässig. Wenn die Länder-Geometrien in einem meditativen
fokussierenden Prozess im Sinne von Frequenzanhebung von Gruppen
oder Einzelpersonen verwendet werden, ist das unter Nennung des
Autors erlaubt. Diese Erlaubnis kann auf Anfrage beim Autor auf nicht
kommerzielle Publikationen ausgeweitet werden.

INHALTSVERZEICHNIS

ABSICHT DES BUCHES

Alles ist Schwingung	15
Frequenzerhöhung	16
Bewusstseinsfelder	17
Geomantische Arbeit für Länder Europas	19

ABSCHNITT A

FEINENERGETISCHE WELTEN – EINE REALITÄT	23
---	----

KAPITEL 1

RADIÄSTHESIE ZUR BESTIMMUNG DER FEINEN ENERGIEN	25
Radiästhesie und Geomantie	25
Steinkreis vorchristlich	26
Biologisch wirksame Wellen	28
Die Antenne oder im Volksmund die „Wünschelrute“	31
H-Antenne von Hartmut Lüdeling	33
Hausmutung von Eike Hensch	35
Mutung eines ca. 100 m langen Baugrundstückes	36
Globalgitter – Hartmanngitter	38
Polarisation des Hartmanngitternetzes	39
Hartmann- und Currygitter	40
Wasserradern	41
Verwerfungen	43
Feinenergetische Wirbelspindel	44
Planmutung	45
Antennen, an einem einfachen Bau gezeigt	46

KAPITEL 2

DIE GEOMANTIE DER SAKRALBAUTEN	51
Vorbemerkung	51
Gotische Geomantie, Kathedrale von Amiens	53
Feinenergetische Aufladung der Kathedrale	54
Innenraum von Amiens	56
Chartres, ein Marienheiligtum	57
Energetische Aufladung mit Wasserkanälen	58
Notre Dame, Maria mit dem Kinde in Chartres	60
Der helle Raum	61
Energiebilder der „Vitraux“	62
Die Dynamik der Lichtspiele	63

KAPITEL 3

MODERNE GEOMANTIE IN DER ARCHITEKTUR	65
Betrachtungen zur Feinenergetischen Architektur	65
Bauen auf vorhandenen Kraftorten	69
Beispiel 1: Seminarhaus „Die Lichtung“ in Rastenberg	69
Zwölfeck – Grundriss	74
Lichtkuppel über dem Kraftplatz	76
Die Energiebahnen	78
Magnetfiguren im Eis	80
Beispiel 2: Einsegnungskapelle Eichgraben 1992	81
Energieflüsse in der Kapelle	85
Neutrales Gelände und neuer Kraftort	86
Beispiel 1: „Pulsar“ Ausbildungszentrum Roggebotstaete bei Zwolle in den Niederlanden	86
Bewegte Architektur, Vogelperspektive	88
Perspektive der Anlage	89
Eingangsgebäude und Dachkonzept	90
Grundriss der Anlage und das Raumkonzept	91
Grundriss der Anlage und Energetische Matrix	92
Grundriss des Seminarhauses	94

ABSCHNITT B

UNSICHTBARE EINFLUSSFAKTOREN 97

KAPITEL 4

DIE ERDE IM SPIEL DER KOSMISCHEN ENERGIEN	99
Einführung und Gliederung	99
Kosmische Wirbel	100
Die Zentralsonne, ein schwarzes Loch	101
Äquator und Achse	102
Solarströme	104
Magnetfeld der Erde	106
Aura der Erde	107
Der Torus der Erde	108
Änderung des Magnetfeldes	109
Schumann Frequenz	110
Neue hochenergetische Kosmische Strahlung: Amaterasu	111
Erdumspannende Energieflüsse	113

KAPITEL 5

DER ERDKRISTALL	115
Vorläufer des Kristalls der Erde	115
Der Erdkristall	116
Das Erdgitter, eine virtuelle Struktur	117
Geometrie des Pentagondodekaeders	121

KAPITEL 6

ARCHITEKTUR MIT DEM ERDKRISTALL	123
Anwendung des Pentagondodekaeders	123
Golfhotel Haugschlag, nördliches Waldviertel, Nö	124
Der „Golfball“ über dem Hoteleingang	125
Nationalparkhaus Wien-Lobau	126
Geometrie der Vesica Piscis, der Fischblase	128
Christus, der Auferstandene, in der Mandorla im Tympanon von Chartres	129
Vesica Piscis und Erdkristall im Nationalparkhaus Lobau	130

Das Nationalparkhaus von Südwesten	131
Donauwellen als energetisches Muster	131
Blick in die Kuppel	132
Nachteffekt	133

KAPITEL 7

ENERGIE DES WIRBELS	135
Zur Theorie der Wellenformen	135
Lotos der Erde, ein Wirbel	137
Romanesco, ein Spiralempfänger	138
Ammonit, rechtsdrehend	138
Drehwuchs der Bäume	139
Quellformen in erkalteter Lava	140
Kornkreiszeichen	140
Projekt Seminarzentrum Wimberley in Texas für Aura Soma	141
Grundriss der Dachaufsicht	142
Ansicht von der Eingangsseite	143

ABSCHNITT C

ERGEBNIS DER ARBEIT MIT INFORMATIONSFELDERN: GEOMETRIEN ÜBER LÄNDERN	145
---	------------

KAPITEL 8

GEOMANTISCHE AUFLADUNG VON LÄNDERN	147
Einführung in das Thema	147

KAPITEL 9

GEOMANTISCHE AUFLADUNG: WALDVIERTEL	151
Vortexia des Waldviertels, Niederösterreich	151
Suche nach den historisch bedeutsamen Orten	153
Schloss Ottenstein – im Zentrum der Vortexia	156
Rastenberg – Das duale Zentrum	158
Die energetisierten Orte im Einzelnen	161
Hochenergetische Kirchen in der unmittelbaren Nähe von Heidenreichstein:	168

KAPITEL 10

GEOMANTISCHE AUFLADUNG: FRANKREICH	169
Einführung	169
Suche nach den Heiligen Orten im Norden Frankreichs	171
Die reduzierte Karte von Nord-Frankreich	172
Kreis und Fünfeck	173
Ein zweites Fünfeck ist vorhanden	176
Die fünfblättrige Blume, der Lauf der Venus	177
Die Blume wird zum Wirbel, einer Vortexia, transformiert	178
Saint Denis, Kathedrale der Königsgräber	179
Innenraum der Kathedrale von Saint Denis	180
Die Rosette	181
Farbspiele am Kirchenboden	182
Die Kathedrale von Laon	183
Turmskulpturen: Die Ochsen des Tempels von Salomon	184
Vierung von Laon	184
Zisterzienser Abtei Fontenay bei Martigny	185
Die Kirchenfassade	186
Originalgrundriss von Fontenay	188
Bourges, die Kathedrale mit dem höchsten Innenraum	189
Bourges, freistehend und dominant	190
Ungleiche Türme	191
Der Innenraum, majestatisch für Könige und Kirchen-Fürsten errichtet	192
Chartres, Ort der Sehnsucht am Wege nach Santiago	194
Amiens, am Haupt der Venusblume	198

KAPITEL 11

GEOMANTISCHE AUFLADUNG EUROPAS	201
Einleitung	202
Politische Karte Europas	203
Die Vortexia über Europa	204
Das Sterntetraeder	205
Die Merkaba im Zentrum Europas	207
Das Energiespiel des grossen Wirbels	208
Beschreibung der Orte, die am Rande der Vortexia Europas Liegen	209

1. Oslo, Norwegen	210
2. Tallinn, Estland	211
3. Wjasma, Russische Föderation	211
4. Dnipro, Ukraine	211
5. Istanbul, Türkei, Griechisch Byzanz, Römisch Konstantinopel ..	212
6. Patras, Griechenland	213
7. Agrigento, Italien, Sizilien	214
8. Bejaia, Algerien	215
9. Toledo, Spanien	216
10. Atlantik, Frankreich	216
11. Dublin, Irland	217
12. Nordsee, Deutschland	218
Die Entdeckung der Merkaba, im Zentrum Europas	218
Geografie und Geometrie der Merkaba um Regensburg	219
A. Passau, Deutschland	220
B. Augsburg, Deutschland	221
C. Tröstau, Deutschland,	221
D. Kloster Attel, Wasserburg am Inn, Deutschland	222
E. Prestice, Deutsch Prestitz, Tschechien, Böhmen	222
F. Dientenhofen, Deutschland, Landkreis Ansbach in Franken	223
G. Regensburg, Deutschland, Bayern, Früher Ratisbona, Röm. Castra Regina	223

KAPITEL 12

GEOMANTISCHE AUFLADUNG DER UKRAINE 2022	225
Die Ukraine, Geomantisch gedeutet	227
Das Geometrische Bild der Matrix	227
Städte weisen den Weg bei der Suche	228
Bedeutsame Geometrien entstehen	229
Geometrische Matrix mit Städten	230
Geometrische Matrix mit heiliger Geometrie	232
Erklärung der gefundenen Einzelemente	234
Großkreise schneiden sich auf der zweiten Hauptlinie	235
Spiel der Kreise	235
Die Fischblase, die Vesica Piscis	236
Die Mandorla in der Mitte des Landes	237

Die Lemniskate, Zeichen der Einheit	238
Die Lemniskate schneidet das Oktaeder	239
Zwei Vortexien am Zugang und am Ausgang des Landes	240
Die Strahlkraft von Kiew	241
Systembildende Städte	242
Längsachse von West nach Ost	242
1. Ternopil	242
2. Chmel Nyc Kyi	243
3. Vincycia/Winnyzja	243
4. Vatutine	244
5. Oleksandria	244
6. Dnipro	245
7. Donezk	246
Querachse von Nord nach Süd	247
A. Homel, Belarus	248
B. Kiew (Ukrainisch: Kyjiw Oder Kyiv)	248
C. Hajworon	250
D. Bila Tserkva	250
E. Arcyz, Deutsch Arzis	251
F. Kilija	251
Eckpunkte der Pyramidenbasis	252
I. Luzk	252
II. Valky	253
Die Geometrie der Städte und die Geomantische Wirkung	253

ABSCHNITT D

SCHLUSSBETRACHTUNG

Intuition, ein Weg zur Erkenntnis	257
Resümee und abschließende Gedanken	262
Abbildungssverzeichnis	264
Literaturverzeichnis	273

ABSICHT DES BUCHES

Der Leser wird schrittweise in das Wissensgebiet eingeführt und durch mehrere Bereiche der feinenergetischen Welten, von den kosmischen Wirkungen über die französische Gotik, die moderne Architektur und schlussendlich zur geomantischen Aufhellung von Ländern Europas geleitet. Damit betreten wir einen neuen Bereich. Schließlich wird der Leser zum Teil des Geschehens und erfährt an sich selbst die positive Wirkung der aufgerufenen Frequenzen.

ALLES IST SCHWINGUNG

Das Thema des Buches ist die Schwingung, die alles beherrschende Vibration, die unser Leben steuert und nicht nur das. Die Kommunikation in der Tier- und Pflanzenwelt erfolgt mit der Übertragung von Schwingungen und im großen Maßstab auch zwischen Planeten und Galaxien.

Die Botschaft dieses Buches ist, dass wir in das Feld der Schwingungen eingreifen und auf diese Weise zur Verbesserung unseres Lebens und unserer Umwelt beitragen können. Und wir ergänzen: Wir können unser Bewusstsein auf eine reifere Ebene anheben und in der Evolution einen neuen Impuls auslösen. Diese feinen Schwingungen, die nach Konstantin Meyl auch Skalarwellen heißen, sind Informationsüberträger und operieren im Bereich des kosmischen Rauschens, in dem die instrumentelle Messung dieser feinen Frequenzen noch nicht möglich ist. Das Messinstrument ist der Mensch mit seiner subtileren Wahrnehmung, die er im Zuge der Evolution entwickelt hat.

Sukzessive werden wir diese Welt erkunden. Wir beginnen mit der Wahrnehmung, bewundern das Können gotischer Baumeister, untersuchen kosmische Einflüsse und lernen feinenergetisch wirkende Geometrien im Bauwesen kennen.

Aus der Kenntnis von Energieflüssen und geometrischen Mustern gehen wir dazu über, mit dem im Hintergrundfeld gespeicherten Bewusstsein in Kontakt zu treten und auf diese Weise positive Impulse

für Landschaften und ganze Länder im Feld zu ankern. Dieser Prozess kann uns befähigen, erwachsener zu werden, um dem uralten Auftrag zu genügen, diese Welt bewusster zu gestalten und zu dem Garten Eden zu machen, zu dem sie potentiell erdacht war.

Das aktuelle Weltgeschehen ist von Umbruch gekennzeichnet und große Verunsicherung macht sich breit. Politische Akteure versuchen, ihren Einflussbereich zu vergrößern, ohne dabei die Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerungen zu beachten. Territoriale Ausweitung und entsprechender Machtanspruch entsprechen Vorstellungen, die in der Menschheit seit Urzeiten verankert sind und dem Heute nicht mehr entsprechen, eindeutig rückwärts gewandt sind. Die Neuausrichtung des Bewusstseins des Einzelnen wird behindert und das Recht auf Entwicklung der inneren Ressourcen untergraben. Reife Menschen lassen sich jedoch nicht mehr gängeln und erkennen die Fremdbestimmung.

Die Gefährdung der persönlichen Freiheit liegt gewissermaßen in der Luft, im allgemeinen Bewusstseinsfeld, und wir alle unterliegen dem Einfluss des Feldes. Ein rückwärts programmiertes Feld kostet Lebensfreude und ist verantwortlich für das Gefühl eines „gestohlenen Lebens“, das uns auf die Straßen treibt, Aggressionen auslöst und zum Glauben führt, dass extreme Parteien die heile Welt schaffen werden. Auf der anderen Seite liegen auch freudigere Lebensentwürfe im Raum in dem zu besprechenden Felde, die es zu aktivieren gilt.

FREQUENZERHÖHUNG

Wir zeigen das Potential einer Friedensinitiative auf, die einen bisher nicht bekannten Weg geht. Es gilt, nicht Gleiches mit Gleichem zu beantworten, Aggression mit Aggression, Krieg mit Krieg, mit Siegern und Besiegten, sondern der zentrale Ansatz ist der direkte Eingriff in die Ebene, die wir als Verursacher von unbewusstem Verhalten erkannt haben. Die Ebene liegt im allgemeinen Bewusstseinsfeld, nach C.G. Jung dem kollektiven, und die Zeit ist gekommen, mit diesem Feld zu arbeiten. Die Aufforderung geht an alle, mit der Frequenzerhöhung an der Voraussetzung für die Schaffung einer friedlicheren Welt mitzuarbeiten.

Frequenzerhöhung ist also die Antwort. Darüber werden wir ausführlich sprechen. Dieser Weg breitet sich vor uns aus, wirkt für jeden, der ihn beschreitet, befreend und macht ihn zum Mitgestalter, zum „Kokreator“, einer feiner schwingenden kommenden Welt.

Erhöhte Frequenz ist ein Gesundheitsfaktor und ermöglicht, mit höheren Ebenen der unsichtbaren Welten in Kontakt zu treten, wie es beispielsweise auch im Ausbildungsprogramm der tibetischen Mönche vorgesehen ist. Sie hilft zur eigenen Erkenntnis der umfassenderen Zusammenhänge und wirkt über das Feld auf andere Bewusstseine. Die Haltung verändert sich und somit die Aktionen im Sinne von Friedfertigkeit. Eine höhere Frequenz führt automatisch zu einer anderen Lebenssicht und Liebe zu aller Kreatur. Unser gegenwärtiges Lebensmodell erscheint aus der Sicht der höheren Frequenz und von außen betrachtet wie eine Wegverfehlung, geradezu absurd.

Viele fragen sich, wie man diesen aus dem Ruder gelaufenen Zustand korrigieren und beenden könnte. Wie wir wissen, erzeugt jede Kraft eine Gegenkraft. Um einen zutiefst unbefriedigenden Zustand zu ändern, müssen wir andere Wege suchen, sowohl auf politischer als auch auf persönlicher Ebene. In der Konfrontation wird es nicht gelingen.

BEWUSSTSEINSFELDER

Die Lösung liegt nicht auf der sichtbaren, sondern auf der verborgenen Ebene, der immateriellen. Die Geistesinhalte, unsere Vorstellungen, müssen geändert werden, und es wird vergessen, wie sehr wir von überholten Bewusstseinsfeldern „manipuliert“ werden, von unserem eigentlichen Wesen abgeschnitten. Die uns beeinflussenden Bewusstseinsfelder sind keine ursachenfreie Gegebenheit, sondern wurden im Laufe der Geschichte kollektiv geschaffen, sind also eine Schöpfung des menschlichen Geistes, des gemeinschaftlichen Gefühls und der Überzeugungen kultureller Epochen, keinesfalls eine unveränderbare Gegebenheit.

Diese menschlich geschaffenen immateriellen Felder können wieder nur durch den menschlichen Geist kollektiv verändert werden. Wir

erinnern uns an die Arbeiten des Biologen Rupert Sheldrake, der als erster bereits 1979 von morphogenetischen Feldern gesprochen hat. Er erbrachte den Nachweis, dass sich von einer Population von Affen gemachte Erfahrungen ohne direkten Austausch auf mirakulöse Weise als ein Lernprozess von einem Ort an einen anderen getrennten übertrugen. Er beobachtete das berühmte Kartoffelwaschen der Affen, das von einer Insel auf die andere übersprang, erstes Forschungsergebnis von kollektivem Bewusstsein oder eben einem wirkenden Bewusstseinsfeld.

Die im zweiten Abschnitt des Buches vorgestellten strukturellen Gefüge, geometrisch und geomantisch entwickelt, sind ein neuer Weg, Altes und Überholtes zu löschen und weiterführende Entwicklungen anzustoßen. Im dritten Abschnitt wird diese Findung zur Frequenzerhöhung von Ländern ausführlich behandelt.

Drei Prozent der Weltbevölkerung reichen gemäß gefestigter Annahmen aus, um Veränderungen zu veranlassen. Da hohe geistige Frequenzen dem Licht verpflichtet sind, sie schwingen ja schneller, können sie nicht negativ manipulativ eingesetzt werden. Das ist die frohe Botschaft. Dunkle Manipulation funktioniert nur im niederfrequenten Bereich und, um anzukommen, braucht sie entsprechende Resonanzen beim Empfänger. Wenn wir uns auf hohe Schwingung programmiert haben, sind wir für die Manipulatoren unerreichbar.

Für den einzelnen Körper ist die Arbeit mit der Kraft der Vorstellung, die ja auch Feldkontakt voraussetzt, durchaus auch sehr heilsam. Sie steigert die Zellenergie und hellt das eigene Bewusstsein auf. Dem Leser biete ich einen der Wege zu diesem Ziel, modern, teils naturwissenschaftlich untermauert, gut nachvollziehbar und aus der Tradition abgeleitet.

Wir sind also aufgerufen, über unseren Geist und unsere Herzkraft, die 500 Mal energiereicher ist als der Intellekt, in das Feld einzugreifen. Die Bestätigung für die Kraft der Herzschwingung und die Konkordanz mit dem Gehirn wurde im Heart Math Institute in Boulder Creek, Kalifornien, seit 1991 erbracht. In der einschlägigen Literatur findet man diesbezüglich viele weitere Bestätigungen.

Vielfach wird gesagt, dass wir in einer Zeit des Wandels, des Paradigmenwechsels, leben. Nicht gesagt wird leider, wohin diese Wandlung führen wird oder eher soll. Dieses Buch bietet Antworten aus der Überzeugung, dass in der Welt, die wir kreieren, das Geistige eine viel größere Rolle spielen wird. Je mehr Menschen den Glauben an die Wirksamkeit des aufzubauenden Feldes teilen und umsetzen, umso eher wird der Wandel stattfinden.

Die Verliebtheit in die Materie wird von einer subtileren Sichtweise abgelöst werden müssen, allein schon deshalb, weil Geist immateriell ist und den Planeten schont. Es wird auch darüber gesprochen, welche Bedeutung der Geist für die Schaffung positiver Bewusstseinsfelder hat und dieses Wissen sollte Allgemeingut werden.

Wir müssen uns aus der gewohnten Schleife der Destruktion lösen und das verlangt die Löschung der eingefahrenen Muster. Das kann, so die Botschaft dieses Buches, nur durch eine Kontaktaufnahme zu den allgemeinen Bewusstseinsfeldern erfolgen. Sie sind mit hochschwingenden geistigen Frequenzen beeinflussbar und steuern in der Rückkopplung über unser Unterbewusstes unser Verhalten, wie vorher bereits mehrfach betont.

GEOMANTISCHE ARBEIT FÜR LÄNDER EUROPAS

Seit dem Jahre 2018 beschäftige ich mich mit der geomantischen Aufladung von Ländern. Dabei geht es um die Schaffung von feinenergetischen Matrizen, die über Landschaften bis zu ganzen Staatsgebieten gelegt werden. Die den Gegebenheiten angepasste Matrix entsteht aus geomantisch konzipierten Geometrien, die als Informationsträger mit dem spezifischen Bewusstseinsfeld kommunizieren. Der Wirbel, fachlich Vortex, dient der Verstärkung der Vibration.

Die vorgestellten Geometrien zur energetischen Aufladung von Ländern sind völlig neuartig. Zusätzlich zum Informationsgewinn durch die Lektüre des Buches kann der Einzelne über das Einstimmen auf die Geometrien an der Neuausrichtung des Menschlichen mitwirken und damit auch das Feld stärken.

Das allgemeine Bewusstseinsfeld, das auch Hintergrundfeld genannt wird, hat laut Quantenphilosophie seinen Ort im Vakuum, dem leeren Raum, zwischen den Atomen und Elektronen und ist überall vorhanden. Es speichert die Erinnerung der Menschheit, und auch zukünftige Entwicklungen sind in ihm potenziell bereits vorhanden. Für uns ist bedeutsam, dass eine hochschwingend entworfene Zeichnung, eine harmonische Geometrie und jedes wertvolle Kunstwerk wie auch eine meisterliche Komposition eine Spur in diesem Feld hinterlassen, die wiederum auf die Erde zurückspiegelt.

Wir als Menschen stehen unter dem Einfluss des allgemeinen Bewusstseinsfeldes, und je unbewusster wir sind, umso mehr wirken sich die gespeicherten niederfrequenten Informationen auf uns aus. Der Einfluss kann somit positiv oder negativ sein, je nach der persönlicher Resonanz. Das allgemeine Bewusstseinsfeld ist neutral, zeit- und raumlos. Eine ethische Bewertung gibt es in diesem Felde nicht, obwohl hohe Frequenzen niedere löschen. Mit unserem persönlichen Bewusstseinsfeld können wir aber sehr wohl an der Gestaltung des allgemeinen Bewusstseinsfeldes mitwirken.

Damit besitzen wir den Schlüssel für unsere Arbeit. Nichts ist schicksalhaft, jede Änderung ist möglich. Die Götter spielen ihr Spiel, die wahren Spieler sind jedoch wir.

Meine in vielen Jahren des Versuchens und Forschens gewonnene Überzeugung hat mich von der geomantischen Architektur zu der geomantischen Aufladung von Ländern geführt.

In meinem Architekturbüro haben wir bereits in den Neunziger Jahren mit gerundeten Formen gearbeitet, als nur kubische Formen aktuell waren. Sogar Zaha Hadid entwarf noch dekonstruktivistisch. Zwanzig Jahre später hat die sphärische und frei geschwungene Linie die Architektur erfasst. Ist es denkbar, dass es eine „Initialzündung“ gab, die im Bewusstseinsfeld gespeichert wurde? Waren wir Pioniere, wie es Martin Häusler in seinem Buch „Die wahren Visionäre unserer Zeit“ formulierte?

Für mich ist diese Beobachtung schon fast ein Beweis für meine Überzeugung, dass unser Tun, besonders, wenn es neuartig ist, ein Signet